



# ASFINAG BAUSTELLENMANAGEMENT

Dipl.-Ing. Susanne Judmayr  
ASFINAG Service GmbH

# Baustellenmanagement

## Ziel:

- Für die Kunden ist eine **hohe Verfügbarkeit der Strecken** mit **geringstmöglichen Behinderungen** durch Baustellen sicher zu stellen.
- Dabei sind die **Anforderungen aus der Erhaltung** (Asset Management, betriebliche und elektromaschinelle Erhaltung) sowie die **Sicherheit** sowohl für die Kunden als auch auf der Baustelle selbst zu berücksichtigen





## Agenda Baustellenmanagement

- **Ziele und Herausforderungen**
- Strategische und operative Aufgaben
- Baustellenmanagementsystem
- Wesentliche Anforderungen an Tunnelbaustellen aus Sicht Baustellenkoordination
- Einsatz von neuen Entwicklungen für einen besseren Verkehrsfluss (Auszug)

# Herausforderungen in den Rahmenbedingungen



# Herausforderungen für die Umsetzung von Bauvorhaben

Hoher Verkehr im Großraum (Zulauf) der Städte (Wien, Salzburg, Linz, Graz, Innsbruck) mit hohem Pendler-Anteil und Verkehrsspitzen

Korridore mit sehr starkem LKW-Anteil

Mehrere Transitrouten/Korridore mit starkem Reiseverkehr im Sommer (Nord-/Süd-Verbindungen, West-/Ost-Verbindungen)

Enorme Höhenlage der Autobahnen und Schnellstraßen (z.B. A13 Brenner Autobahn, A10 Tauern Autobahn, S6 Semmering Schnellstraße, A9 Pyhrn Autobahn, tlw. A2 Süd Autobahn):  
→ nur kurze Baufenster

Hoher Anteil an Kunstbauten: Tunnel und Brücken





## Agenda Baustellenmanagement

- Ziele und Herausforderungen
- **Strategische und operative Aufgaben**
- Baustellenmanagementsystem
- Wesentliche Anforderungen an Tunnelbaustellen aus Sicht Baustellenkoordination
- Einsatz von neuen Entwicklungen für einen besseren Verkehrsfluss (Auszug)

# Aufgaben des Baustellenmanagements

zwischen 260 und 300 Baustellen (= Verkehrsführungen) pro Jahr  
mit Verkehrsbehinderungen  
(Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten)

ASFINAG Infrastrukturinvestitionsprogramm

unterjährige Projekte

- davon ca. 150 Baustellen aus dem IIP
- 2017: knapp 20 Baustellen mit Tunnelsanierungen/Einhausungen

- davon Rest ca. 120 bis 150 Baustellen unterjährig

ASFINAG Baustellenmanagement  
strategisch - operativ

Umsetzung der Bauvorhaben

# Aufgaben des Baustellenmanagements

## strategisch

- Festlegung von strategischen Rahmenbedingungen für Umsetzung von Baustellen
- Kundenkriterien
- Erstellung und Evaluierung des Handbuchs „Baustellenkoordination“
- Ausbauprogramme Kurz- / Mittel- / langfristplanung
- Jährliche Information an die Stakeholder
- Informationsmanagement / Wissenstransfer / Review



## operativ

- Koordination von Baustellen
- zeitliche Vorgaben / Anpassungen
- Vorgaben für Verkehrsführung über die RVS-Standards hinaus
- Optimierung des Bauablaufs im Zuge der Planung
- Freigabe von Maßnahmen

**Verstärktes Vertreten  
der Kundensicht**



# Kundenkriterien

- „Basis“-Kundenkriterien
- „Holiday“-Kriterien
- „Rush Hour“-Kriterien



# „Basis“-Kundenkriterien

## Gesamtlänge der Baustellen pro definierten Abschnitt

- Maximale Länge: **17 km** pro 100 km entspricht einem 5-minutigen Zeitverlust bei Reduktion von 130 km/h auf 80km/h

## Anzahl an Baustellen pro definierten Abschnitt

- Die maximale Anzahl von Baustellen ist mit 2 Baustellen der Kategorie „Baustellenkennzahl (BKZ) 3“, jedoch maximal **4 Baustellen** der Kategorie „BKZ 2“ und „BKZ 3“ in 100 km beschränkt und zusätzlich 1 Kleinbaumaßnahme

## Durchgängige Länge einer Baustelle

- Die maximale durchgängige Länge beträgt **10 km** bei einer baustellenbedingten Geschwindigkeitsbeschränkung auf 100 km/h oder 80 km/h
- Die maximale durchgängige Länge beträgt **6 km** bei einer baustellenbedingten Geschwindigkeitsbeschränkung von 60 km/h

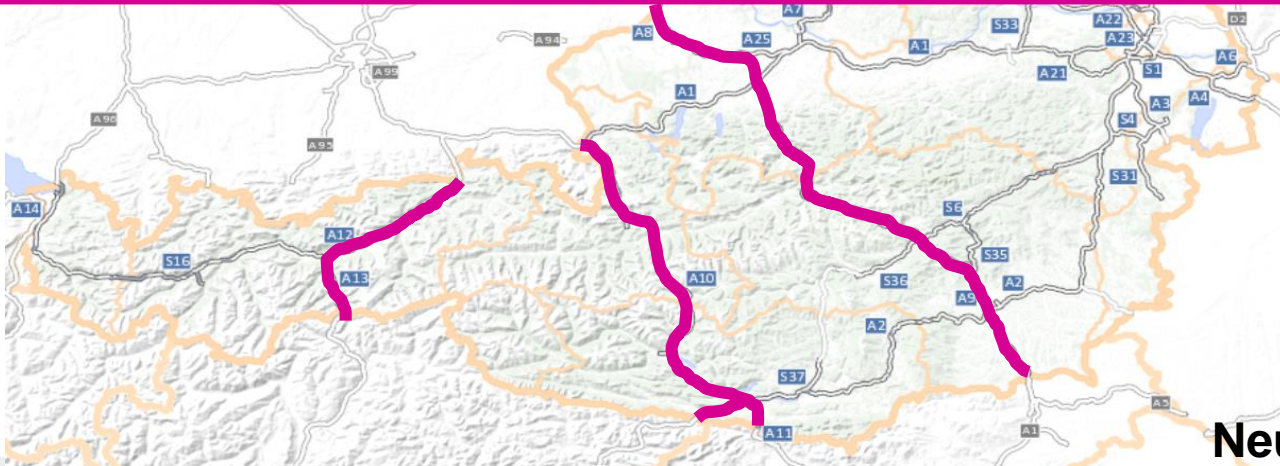
# „Holiday“-Kriterien

“Urlaubszeit“-Kriterien für Sommerferien, („Holiday“),

- Auf Reiserouten **A8/A9, A10/A11/A2 (Villach-Arnoldstein), A12 (Kufstein – Brenner)/A13**
- „**Sommerbaustellen**“ – keine Spursperren sowie mind. 3,25 m für LKW-Spur und mind. 3,0 m für PKW-Spur
- Die maximale Anzahl von Baustellen ist mit **3 Baustellen** der Kategorie „BKZ 2“ und „BKZ 3“ in 100 km beschränkt
- Maximale Länge: **15 km** pro 100 km

**Keine Behinderungen für den Urlauberverkehr**

- sind Baustellen außerhalb der Urlauberströme, d.h. außerhalb der Spitzen (in „Slots“) wie z.B. Nachtbaustellen oder unter der Woche



Neu seit 2018ff



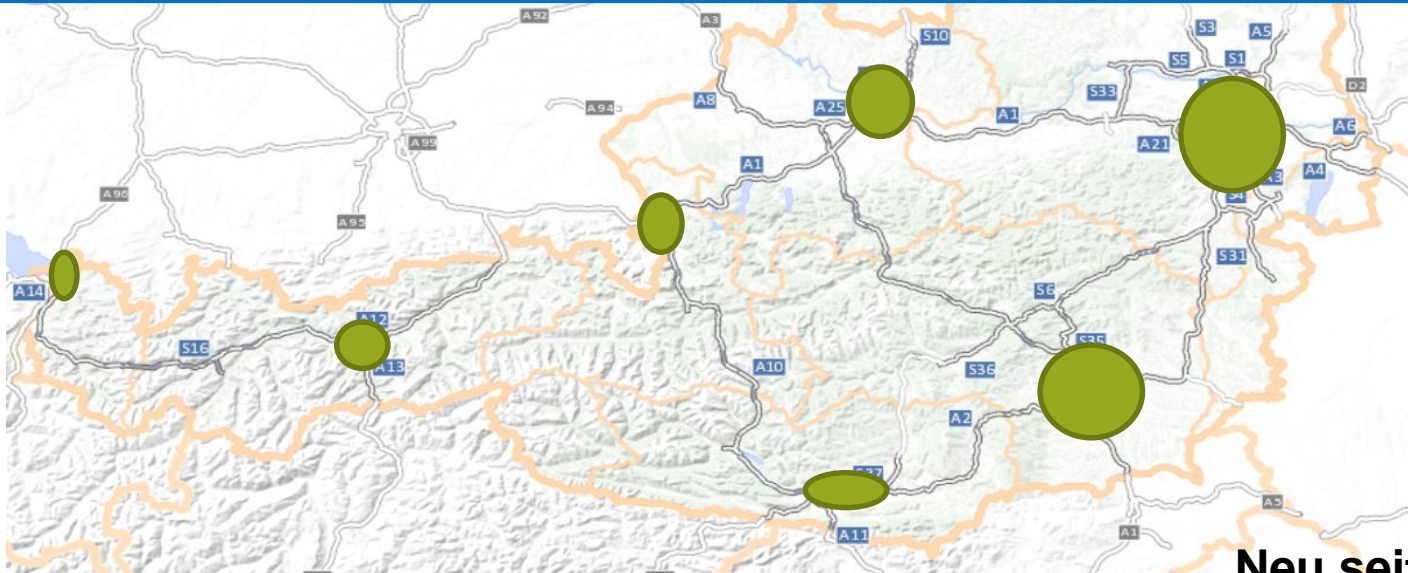
# „Rush Hour“-Kriterien

## „Pendler“-Kriterium („Rush Hour“)

- *Pendlerstrecken: Die maximale Anzahl von Baustellen ist mit 1-2 Baustellen (BKZ 2 und BKZ 3) je nach Abschnitt beschränkt.*

### Keine Behinderungen für die Pendler:

- sind Baustellen außerhalb der Pendlerströme, d.h. außerhalb der Spitzen (in „Slots“) wie z.B. Nachtbaustellen, Wochenendaustellen oder in Randzeiten
- sind Baustellen der BKZ 1 oder punktuelle Maßnahmen ohne Spursperren wie z.B. Verschwenk bei Überführungen oder bei Anschlussstellen bzw. Rastanlagen wie auch Pannestreifensperren



Neu seit 2018ff

# Weitere strategische Rahmenbedingungen für Umsetzung von Baustellen

- Rollen / Zuständigkeiten
- Generelle Planungsgrundsätze
- Baustellenkennzahl (baustellenbezogene Kennzahl)
- Vorgabematrix für Baustellen
- Verankert im **Handbuch Baustellenkoordination HB 21**



# Erstellung von „Ausbauprogrammen“ für Kurz- und Mittelfristplanung

- Ziel: grob abgestimmte Planung (Budget, Erhaltung, Kundenkriterien) auch schon über das folgende Jahr hinaus
- für die Jahre +6 (entspricht Planungshorizont IIP)
- in enger Zusammenarbeit mit IIP-Koordination, Erhaltungsmanagement und Korridorplanung
- zugeordnet nicht nur auf Jahre, sondern auch auf „Frühjahr“, „Sommer“, „Herbst“

KT St	KT kn	PKT kn	PKT F	Paket	Pkt Nr	Baubegi	plante Fr	2018			2019			2020			2021			2022			2023		
								FJ	S	H	FJ	S	H	FJ	S	H	FJ	S	H	FJ	S	H	FJ	S	H
510	47,750	53,000	beide Ri	A10 INS KN Pongau - Reittunnel	2251	20.03.2018	30.11.2018	6		6															
510 - A	50,20	50,60	Salzbur	Ankerwand Hochmais	3697		29.11.2019			1	VF														
510 - A	50,60	50,90	Salzbur	Ankerwand Egger inkl. Sofor	3425	05.06.2017	29.11.2019		2																
510 - A	50,90	51,50	Salzbur	Ankerwand Fraueneegg	3698		29.11.2019			1	VF														
510 - A	52,01	52,01	abseits	Ankerwände Donnergraben	3417		29.11.2019			abseits															
510	52,014	61,950	beide Ri	A10 INS Reittunnel, F10 - AST E	3265	28.03.2022	18.11.2022																		



# Operatives Baustellenmanagement

- Laufende Koordinierungen und Abstimmungen – zentral und regional
  - **Baustellenmanagement-JF regional**
  - monatlich bzw. 14-tägig
  - zeitliche Vorgaben / Anpassungen, Vorgaben für die Verkehrsführung, Freigabe von Maßnahmen
  - Prüfung von relevanten Verkehrsphasen unter Berücksichtigung der Bauablaufplanung für ausgewählte Projekte
  - Qualitätsprüfung von wesentlichen Baustellen
  
- „kritische“ Baustellen
  - **LA Baustellenkoordination**





## Agenda Baustellenmanagement

- Ziele und Herausforderungen
- Strategische und operative Aufgaben
- **Baustellenmanagementsystem**
- Wesentliche Anforderungen an Tunnelbaustellen aus Sicht Baustellenkoordination
- Einsatz von neuen Entwicklungen für einen besseren Verkehrsfluss (Auszug)

# Baustellenmanagementsystem (BMS)

- Verbesserung der Verkehrsinformation durch Darstellung aller Einschränkungen für unsere Kunden (Reisende & Frächter)
- Unterstützung für eine Erhöhung der Streckenverfügbarkeit durch exakte Planung

## Eingabe

(Länge, Dauer, Verkehrsführung etc.)



## Prüfung

- Kundenkriterien
- Stauprognose



## Freigabe & Veröffentlichung

- Internet
- App
- VAO
- EDB/TMC







## Agenda Baustellenmanagement

- Ziele und Herausforderungen
- Strategische und operative Aufgaben
- Baustellenmanagementsystem
- **Wesentliche Anforderungen an Tunnelbaustellen aus Sicht Baustellenkoordination**
- Einsatz von neuen Entwicklungen für einen besseren Verkehrsfluss (Auszug)

## Wesentliche Anforderungen auch bei Tunnelsanierungen (über die generellen Regelungen hinaus) (1)

- Generell: Einhalten aller Vorgaben gemäß
  - Baustellenhandbuch (HB 21 Baustellenkoordination) und
  - Prozess (Verkehrsführung abstimmen und freigeben)
- Hauptbaumaßnahmen (einige Monate), in der Planung
  - Optimierte Abläufe (u.a. Einsatz von Nacharbeiten)
  - Einsatz von Bonussystemen
  - Berücksichtigung von reise starken Zeiten (z.B. Sommerferien, Osterferien, etc.)

## Wesentliche Anforderungen auch bei Tunnelsanierungen (über die generellen Regelungen hinaus) (2)

- Bei erforderlichen Tunnelsperren
  - Berücksichtigung von Reisetagen und Ereignissen
  - Zusammenlegen von Maßnahmen (auch von anderen Abteilungen)
  - Bei mehreren Tunnel: Erarbeiten eines Gesamtkonzeptes bzw. Abstimmung mit anderen Baumaßnahmen
- Bei erforderlichen Rampensperren
  - Rechtzeitige Ankündigung (mind. 1 Woche vorher)
  - Leserlich und verständlich
  - Während Sperre entsprechende Information



## Wesentliche Anforderungen auch bei Tunnelsanierungen (über die generellen Regelungen hinaus) (3)

- Zusätzlich Kundeninformation über Maßnahme an der Strecke
  - Vor Ort in der Baustelle (Baustelleninfotafeln, „Pollis“, etc.)
  - Vor der Baustelle (dynamische Warnleitanhänger, Wechseltextanzeigen, etc.)
- Eintragen in das BMS und für das Internet freigeben
  - Rechtzeitig (bei Langzeitbaustellen, wenn unter 5,5m Höhe oder 4,5m Breite 3 Monate vorher)
  - Alle Maßnahmen!
  - → wichtig: Angabe von Breitereinschränkungen für Sondertransporte



## Agenda Baustellenmanagement

- Ziele und Herausforderungen
- Strategische und operative Aufgaben
- Baustellenmanagementsystem
- Wesentliche Anforderungen an Tunnelbaustellen aus Sicht Baustellenkoordination
- **Einsatz von neuen Entwicklungen für einen besseren Verkehrsfluss (Auszug)**

# „Road Zipper“ (Tunnel Stadlau / Hirschstetten)





# „Notfallplatte“ - Abdeckplatte



# Fly Over - „Brücke über die Brücke“ (1)





## Fly Over – „Brücke über die Brücke“ (2)





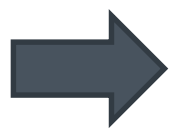
# Einsatz von Farbkonzepten (Kaisermühlentunnel)



# Einsatz von Farbkonzepten (Praterbrücke)



# Voraussetzung für ein gutes Baustellenmanagement



Sensibilisierung und Zusammenarbeit  
von allen Beteiligten





asfinag.at